

## Räuber schlug Frau mit Faust ins Gesicht

**KASSEL.** Ein rabiater Räuber hat in der Nacht zu Montag auf der Fuldastraße versucht, einer Frau die Handtasche zu entreißen. Dabei schlug er der 33-Jährigen mit der Faust ins Gesicht. Da das Opfer nach dem Überfall unter Schock stand, liegt noch keine Täterbeschreibung vor. Die Polizei hofft nun auf Hinweise von Zeugen.

Die 33-Jährige war gegen 1.30 Uhr zu Fuß auf der Fuldastraße unterwegs, als der Räuber sie angriff. Er soll mehrfach versucht haben, der Frau die Handtasche zu entreißen und ihr dabei auch einen Fausthieb verpasst haben, berichtet Polizeisprecher Matthias Mänz. Dem Opfer gelang es trotzdem, die Tasche festzuhalten, sodass der Täter schließlich ohne Beute flüchtete.

Die Frau hatte sich erst eine halbe Stunde nach dem Überfall bei der Polizei gemeldet. Zudem hatten sprachliche Barrieren die Befragung des Opfers erschwert. (rud)

Hinweise: Tel. 0561/91 00.

## Jonglieren lernen an einem Tag

**KASSEL.** Die Kasseler Gehirntainerin Christiane Potzner bietet an zwei Terminen Jonglagekurse für Anfänger an. „Jonglieren ist ein gutes Gehirntaining, weil alle Gehirnbereiche zeitgleich aktiviert werden“, erklärt Potzner. Zudem schule Jonglieren Beweglichkeit, Ausdauer und Konzentration.

Die Tageskurse finden statt am Samstag, 7. Januar, sowie am Samstag, 11. Februar, jeweils von 10 bis 15 Uhr im Blauen Café, Landgraf-Karl-Str. 26. Die Teilnahme kostet 49 Euro. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für das weitere Training zuhause ist ein Programm mit Anleitung und Bildern im Preis inbegriffen. (rud)

Anmeldung per E-Mail: info@brain-speed.de

## Senioren treffen sich zum Tanz

**KASSEL.** Zu einem Tanznachmittag mit Manni im Tanzzentrum Auepark, Damaschkestraße 10, laden der Rot-Weiss-Klub Kassel und das städtische Referat für Altenhilfe Senioren ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 10. Januar, ab 15 Uhr statt. Die Tageskasse ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt für die zirka dreistündige Tanzveranstaltung beträgt 2,50 Euro. (ria)

Infos: Tel. 7 87 50 24.

## Termine

### Der Lernhof lädt ein

Der Kasseler Lernhof Natur und Geschichte, Weg in der Aue 75, lädt Kinder in den Ferien jeweils von 10 bis 15 Uhr zu Aktionen ein. Die Termine: Mittwoch, 4. Januar: Kräutersalz herstellen und Kresse aussäen. – Donnerstag, 5. Januar: Filzen. – Freitag, 6. Januar: Sägen, schnitzen und bauen in der Holzwerkstatt. Die Teilnahme pro Tag kostet 13 Euro inkl. Mittagessen. Infos und Anmeldung: Tel. 88 41 61. (ria)

### Wolga Kosaken

Die Wolga Kosaken präsentieren am Samstag, 7. Januar, ab 18 Uhr in der ev. Kirche Kirchditmold, Schanzstr. 1, das Programm „An den Ufern der Wolga“ mit russischen Volksliedern und Instrumentalstücken. Karten an der Abendkasse kosten 17 Euro. (ria)

# Keiner konnte aufs Klo

Toilettenanlage im Besucherzentrum am Herkules blieb an Silvester geschlossen

VON KATHRIN MEYER

**KASSEL.** Bei strahlendem Sonnenschein waren am Silvestertag zahlreiche Spaziergänger und Touristen am Herkules unterwegs und genossen die Aussicht. Wer dabei ein dringendes Bedürfnis erledigen musste, der stand allerdings am Besucherzentrum vor verschlossenen Türen. Eine Möglichkeit dort auf die Toiletten zu gehen, gab es nicht, da diese nur zu den Öffnungszeiten des Besucherzentrums genutzt werden können. Das sorgte vielfach für Unverständnis, gerade bei Besuchern, die im Bergpark nicht ortskundig waren.

„Das Besucherzentrum Herkules als auch die Toilettenanlage im Besucherzentrum sind an Silvester und in der Silvesternacht geschlossen“, bestätigt eine Sprecherin der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK). Das Restaurant Herkules-Terrassen habe aber geöffnet gehabt und Besucher, die den Jahreswechsel am Herkules verbracht hätten, hätten die sanitären Einrichtungen dort nutzen können. Bei den Herkules-Terrassen war auf Anfrage am Montag wegen Ruhetages niemand zu erreichen.

Für Besucher, die das Silvester-Feuerwerk vom Schloss Wilhelmshöhe aus beobachten, war außerdem die Toilettenanlage an der Endhaltestelle der Tramlinie 1 geöffnet, heißt es von der MHK.

Das Besucherzentrum am Herkules ist außer montags täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten können Besucher dann auch die Toiletten nutzen. In der Wasserspielsaison, ab dem 1. Mai, gibt es dann keinen Ruhetag



Einrichtung war geschlossen: Die Toiletten im Besucherzentrum am Herkules konnten an Silvester nicht genutzt werden. Foto: Koch

mehr. Wer außerhalb der Öffnungszeiten ein dringendes Bedürfnis hat, muss auf das Gebüsch ausweichen, oder hoffen, dass das nahegelegene Restaurant Herkules-Terrassen geöffnet ist. Auch die Herkules-Terrassen haben von Oktober bis März montags Ruhetag. An den übrigen Tagen ist von 11 bis 22 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Während der Öffnungszeiten des Schlosses Wilhelmshöhe können auch die Toiletten dort genutzt werden.

Jährlich besuchen 200 000 Menschen das Kasseler Weltkulturerbe.



# Gerke (FDP) steigt vorzeitig aus

Bauunternehmer legt aus Zeitgründen sein Mandat im Kasseler Stadtparlament nieder

VON ANDREAS HERMANN

**KASSEL.** Nach den Unstimmigkeiten über den Haushalt und den Umgang mit Rot-Grün kommt die FDP in der Kasseler Stadtverordnetenversammlung nicht zur Ruhe. Die kürzlich veröffentlichte erste Ausgabe der Fraktionszeitung ist wegen eines personellen Wechsels schon wieder veraltet: Nach nur einem Dreivierteljahr hat Bauunternehmer Thilko Gerke sein Stadtverordnetensmandat niedergelegt und ist zum Ende des Jahres aus der vierköpfigen FDP-Fraktion ausgeschieden.

Sein Ausstieg zum Jahresabschluss habe sich angeboten. Das sei ein guter Termin und ein eleganter Übergang, sagt

der 46-Jährige. Er komme nicht überraschend. Schon im Spätsommer habe er der Fraktion mitgeteilt, dass er sein Mandat auf keinen Fall über die gesamte Legislaturperiode von fünf Jahren wahrnehmen könne.

„Hintergrund ist die zeitliche Schiene“, betont der Geschäftsführer der Rennter Bauunternehmung. Die am Nachmittag beginnenden Sitzungen der Ausschüsse und der anderen Gremien seien „bei mir einfach mitten im Arbeitstag“. Gerke: „Ich schaffe das nicht, mir dafür immer frei zu neh-

men.“ Deshalb hätten ihn oft schon andere Fraktionsmitglieder vertreten müssen. Das sei aber auch nicht richtig. „Entweder man macht es ganz oder gar nicht.“

### Differenzen in der Fraktion

Die Differenzen innerhalb der FDP-Fraktion hätten bei seiner Entscheidung keine Rolle gespielt, versichert Gerke. „Das war für mich kein Grund.“ Unterschiedliche Auffassungen habe es in der Kasseler FDP schon immer gegeben, das mache die politische Arbeit ja auch interessant.

Sein ehrenamtliches Engagement als Innungsvorsitzender und als Rotarier wolle er nicht aufgeben. Auch wenn er als Stadtverordneter ausschei-

de, wolle er der FDP weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Über die Innung sei er nun auch in den Denkmalbeirat gewählt worden. „Da freue ich mich drauf“, sagt Gerke.

Für den ausgeschiedenen Thilko Gerke ist zum 1. Januar Thorsten Burmeister in die FDP-Stadtverordnetenfraktion nachgerückt. Der stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende wurde 1964 in Oberhausen geboren und wuchs in Hamburg auf. 1993 kam er aus beruflichen Gründen nach Kassel, er wohnt in Harleshau-

ARTIKEL UNTEN



Thilko Gerke



Thorsten Burmeister

# Nachrücker und Wechsel an der Spitze

Schon einige personelle Änderungen in der im April konstituierten Stadtverordnetenversammlung

In der nach der Kommunalwahl im März gebildeten Kasseler Stadtverordnetenversammlung hat es schon eine Reihe von personellen Änderungen gegeben. Selbst an der Spitze von zwei der sieben Fraktionen hat sich in den wenigen Monaten seit der Konstituierung im April etwas getan, wie unser Überblick zeigt:

**CDU-Fraktion:** ein neuer Fraktionsvorsitzender und ein neuer Stadtverordneter. Wegen seiner neuen Stelle bei der Kreishandwerkerschaft und seiner Kandidatur zur Bundes-



Michael von Rüden

CDU ist Dr. Michael von Rüden. Holger Augustin rückte in die Fraktion nach, nachdem der Stadtverordnete Nikolas Hecht sein Mandat aus zeitlichen und beruflichen Gründen niedergelegt hatte.



Michael Werl

des Fraktionsvorsitzes an. Zum neuen Fraktionschef der AfD wurde Michael Werl gewählt. Zudem schied Dr. Johannes Zweig als Stadtverordneter aus. Für ihn rückte Michael Dietrich nach.



Vera Gleuel

die dreiköpfige Fraktion ein. Mit Ausstieg von Thilko Gerke gibt es nun auch bei der FDP den ersten personellen Wechsel. Unverändert sind die Fraktionen von SPD, Grünen und Kasseler Linke. (aha)

Freie Wähler und Piraten:

eine neue Stadtverordnete. Bernd Häfner nahm sein Mandat nicht wahr. Für ihn zog zu Beginn Vera Gleuel in die dreiköpfige Fraktion ein.

## Was war denn da los?

## Rekord trotz Anschlag

Haben wir da was verpasst? Was war los auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt? Die Deutsche Presseagentur stürzt uns mit einer Meldung in tiefe Sorgen. Wir zitieren wörtlich: „Kasseler Weihnachtsmarkt meldet Besucherrekord trotz Anschlags.“ Wer war der Attentäter? Warum rannten die Leute trotzdem hin? Wurde Schneewittchen, Symbolfigur des Marktes, gerettet?

Fragen über Fragen. Die Antwort ist einfach. Natürlich gab es keinen Anschlag in Kassel. Gemeint war das Berliner Attentat. Der dpa-Kollege dachte wohl: In der Kürze liegt die Würze und verknüpfte verschiedene Sachen.

Schneewittchen konnte ungestört Märchen vorlesen. Meldet auch dpa. (tho)

## Einbrecher verletzt sich und flüchtet

**KASSEL.** Ein bislang unbekannter Täter hat sich am Sonntagabend beim Versuch, in ein Einfamilienhaus in Bettenhausen einzubrechen, an einer eingeschlagenen Scheibe verletzt. Als der Hauseigentümer den Einbrecher ertappte, ergriff der Unbekannte sofort die Flucht.

Wie die Polizei mitteilte, hatte der Unbekannte gegen 20.45 Uhr zunächst versucht, über die Kellertür an der Gebäuderückseite in das Haus am Ende des Dahlheimer Wegs einzubrechen. Mehrere Hebelversuche an der gegen Einbrüche besonders geschützten Kellertür scheiterten jedoch.

Daraufhin schlug der Täter eine Glasscheibe der Tür ein, um nach Innen greifen zu können. Dabei verletzte er sich aber an den Scherben und hinterließ einige Blutropfen. Die Tür ließ sich dennoch nicht öffnen. Auch ein weiterer Versuch, über das Einschlagen eines Kellerfensters in das Haus einzusteigen, scheiterte.

Der Bewohner war durch die lauten Geräusche auf das Treiben des Einbrechers aufmerksam geworden. Er hatte daraufhin mit einer Taschenlampe nach draußen geleuchtet und dabei den Täter erblickt, der sofort die Flucht in Richtung Dahlheimer Straße ergriff.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Hagere Gestalt, 25 bis 30 Jahre alt. Er trug zur Tatzeit eine blaue Jacke, eine hellblaue Mütze, Sportschuhe mit heller Sohle und einen Rucksack. Der Täter muss Schnittverletzungen an Händen oder Armen haben. (bal)

Hinweise: Tel. 0561/ 91 00

## Kurz notiert

### Sozialverband VdK

Der Sozialverband VdK Kreisverband Kassel-Stadt teilt mit, dass in der Zeit von Dienstag 3. Januar, bis Mittwoch, 25. Januar, telefonische Terminvereinbarungen für Beratungen nur mittwochs von 9 bis 12 Uhr möglich sind. (ria)

### Hunold ist Sieger

Manfred Hunold hat das Jahresabschlussturnier der DoVie83-Squashgemeinschaft gewonnen. (ria)